

05 —  
MIT HERZBLUT FÜR DIE BERUFSBILDUNG  
2. Ausgabe von Rendez-vous Job am 12. und 13. März 2021

10 —  
DER STAAT ALS KONKURRENT: FAIR IST ANDERS!  
Erfolgreiches 5. KMU on Tour am Freitag, 31. Januar in Thun

# Aktuell

AUSGABE 03 — 2020

  
swiss skills  
2020

**135  
BERUFE  
LIVE!**

**BERN**  
**9.-13.9.2020**  
[swiss-skills2020.ch](http://swiss-skills2020.ch)

Das Magazin von

**Berner**  **KMU  
PME Bernoises** 

6.00 UHR 9.00 UHR 10.00 UHR 21.00 UHR 0.00 UHR

**EIN ECHTER PROFI HÖRT NIE DAMIT AUF,  
EIN PROFI ZU SEIN.**

**GENAU WIE DER DUCATO.  
ABSOLUT ZUVERLÄSSIG, WANN IMMER SIE IHN BRAUCHEN.  
JETZT AB CHF 369.-/MT. MIT 2,9% LEASING**

Direktfinanzielles Durchschnittspreis der FCA Capital Service SA, Schweiz (nur für Firmenkunden bestimmt, Beträge nach MWST, Versicherungsprämie KMZT-frei und inkl. generell. Abgaben) **FIAT Professional\***  
Ducato 2.3 Multivan 170PS (125kW), Selbstgewicht: 1837/1700 kg, Beschleunigung: 10.3/11.0/10.0 km/h, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 208/176/156 g/km, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Produktion und/oder Stromerzeugung: 44g/km, Energieeffizienz-Kategorie C, Verbrauchsprämie CHF 242/236 --, anerkannte Prüfstation, Leasingrate inkl. GAP Versicherung pro Monat CHF 269 -- (Leasing CHF 244 -- + GAP Versicherung CHF 15 --), 26.88% Sonderzahlung CHF 2755 --, Leasing 36 Monate, max. Fahrleistung 12000 km/Jahr, Effektivzins 2.9% mit obligatorischer Vollkaskoversicherung nach obligator. Pflichtversicherungen, Leasing- und Fahrer sowie Bewilligung durch FCA Capital Service SA vorbehalten. Die angegebenen Leasingrate entsprechen dem WZP-Standard. Gültig bis auf Widerruf.

**FIAT PROFESSIONAL**

FIATPROFESSIONAL.CH

VERTRAUEN SIE  
AUF DEN BESTEN  
PARTNER FÜR  
IHR GESCHÄFT:

**BELWAG BERN-WANKDORF**  
Schermenweg 5  
3014 Bern  
Telefon 031 330 18 18



**BELWAG**  
BERN-WANKDORF  
Mehr als nur eine Garage.

# Herzlich willkommen im Mittelpunkt der Schweiz!

**ABGESAGT**



Schwerpunkte der Delegiertenversammlung am Donnerstag, 23. April 2020 um 14 Uhr in Uetendorf, wird das Referat von Bundesrätin Viola Amherd sein.

Neben dem mit Spannung erwarteten Gastreferat der Vorsteherin des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) werden die Delegierten die Jahresrechnung 2019 und den Jahresbericht 2019 zu genehmigen haben.

Die Rechnung und der Jahresbericht sind dieser "KMU-Aktuell" Ausgabe beigelegt. Die Einladung für die Frühjahrs-Delegiertenversammlung wurde Ihnen Ende März zugestellt.

# 05

## 2. Ausgabe von Rendez-vous Job im März 2021

Nach dem erfolgreichen Start Ende Oktober 2019 gehen die Berner Erlebnistage Berufsbildung in die zweite Runde.

Mit "Rendez-vous Job" wollen wir im Kanton Bern zusammen mit Überbetrieblichen Kurszentren die Berufsbildung sicht- und erlebbar machen. Jugendlichen ab der 5. Klasse der Volksschulen, ihren Eltern, Angehörigen und Lehrpersonen sollen die Vorteile einer Berufslernlehre aufgezeigt werden. Wegen dem bereits bestehenden sehr dichten Angebot an Berufsbildungsangeboten diesen Herbst hat der Trägerverein beschlossen, die zweite Ausgabe im Frühling 2021 durchzuführen.



# 06

## SwissSkills: Mit Herzblut für die Berufsbildung

Die zentralen Schweizer Berufsmeisterschaften finden vom 9. bis 13. September 2020 wieder in Bern statt.

Rund tausend der besten jungen Schweizer Berufsleute bieten während den SwissSkills 2020 einen faszinierenden Einblick in die Vielfalt und Exzellenz der Schweizer Berufsbildung. Im Rahmen der dritten zentralen Schweizer Berufsmeisterschaften in Bern können Mitte September rund 135 verschiedene Lehrberufe im Format 1:1 live erlebt werden. In 75 dieser Berufe werden die Schweizer Meisterinnen und Meister gekürt.



# 10

## Fair ist anders: Es braucht neue Spielregeln!

"KMU on Tour" fand am Freitag, 31. Januar zum fünften Mal im Rahmen der erfolgreichen "Fair ist anders"-Kampagne in Thun statt.

# 12

## KMU Stadt Bern Mitgliederversammlung 2020

Trotz allgemeiner viral bedingter Verunsicherung konnte Präsident Thomas Balmer die Mitgliederversammlung des Gewerbeverbands KMU Stadt Bern am 2. März durchführen.





# Lesen Sie das Kleingedruckte

Schweizer Unternehmen sollen weltweit internationale Umwelt- und Menschenrechtsstandards beachten. Gegen diese Forderung gibt es keine legitimen Gründe und keine stichhaltigen Argumente. Weshalb also der grosse Streit um die Konzernverantwortungsinitiative?

**W**ie so oft, wenn es in der Wirtschaft und der Politik um Ethik und Moral geht, wird nicht um das "ob" sondern heftig um das "wie" gestritten.

Die Schweiz ist nicht das einzige Land, das sich Gedanken macht, wie Ausbeutung und Umweltzerstörung erfolgreich unterbunden werden können. Kein anderes Land geht diesbezüglich so rigid und umfassend ans Werk, wie es die Volksinitiative "für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt" will und wie es nach Ansicht ihrer Befürworter auch mit einem indirekten Gegenvorschlag geschehen müsste. Stellt damit die Schweiz sich selbst und ihren Unternehmen ein Bein oder geht sie weltweit als gutes Beispiel voran? Warnungen vor Selbstüberschätzung sind in einer Zeit, in der sich nichts so stark abkühlt wie das weltweite Verhandlungsklima, durchaus angebracht.

Die Initiative verlangt, dass die Unternehmen und ihre Tochtergesellschaften nicht nur sich selbst,

sondern auch ihre Lieferanten und Kunden daraufhin prüfen, ob sie internationale Umwelt- und Menschenrechtsstandards einhalten. Für Verfehlungen innerhalb dieser Lieferketten im Ausland sollen Unternehmen mit Sitz in der Schweiz haftbar gemacht werden können. Die beklagte Unternehmung kann vor dem Gericht in die Situation geraten, ihre Unschuld beweisen zu müssen. Auch wenn die Initiative vorgibt, "auf die Bedürfnisse kleiner und mittlerer Unternehmen, die geringe derartige Risiken aufweisen" Rücksicht zu nehmen, können auch KMU von dieser Beweislastumkehr betroffen sein.

Wer denkt, hier gehe es nur um einige wenige Rohstoffkonzerne mit Sitz in Zug, irrt. Es ist Zeit, dass auch wir KMU uns mit diesem Thema vertieft befassen.

**Christoph Erb**  
Direktor Berner KMU

## IMPRESSUM

Auflage: 15 880 Exemplare (notariell beglaubigt); Erscheint zwölfmal jährlich, ISSN: 2296-8318

**Redaktion:** Nina Zosso, Berner KMU, Technikumstrasse 14, Postfach 1314, 3401 Burgdorf

Tel. 034 420 65 65, Fax 034 423 07 32, nina.zosso@bernerkmu.ch

**Werbung/Inserate:** Claudio Bonaria, Adveritas GmbH, Grubenstrasse 1, 3123 Belp

Tel. 031 529 29 29, info@adveritas.ch

**Druck und Spedition:** Jordi AG, Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp

Tel. 031 818 01 11, Fax 031 819 38 54, info@jordibelp.ch

**Administration/Adressmutation:** Berner KMU, Technikumstrasse 14, Postfach 1314, 3401 Burgdorf

Tel. 034 420 65 65, Fax 034 423 07 32, info@bernerkmu.ch

**Papier:** Profitop opak 1.1 von Fischer Papier, klimaneutral



**multibanking:  
alle Geschäftskonten  
auf einen Blick.**

Ihre persönliche Liquiditätsübersicht. Auch für Konten von anderen Banken.

[valiant.ch/multibanking](http://valiant.ch/multibanking)

wir sind einfach bank. **valiant**

# Save the Date: 2. Ausgabe von Rendez-vous Job im März 2021

Nach dem erfolgreichen Start im Oktober 2019 geht der Berner Erlebnistag in die 2. Runde. Wegen dem bereits bestehenden sehr dichten Angebot an Berufsbildungsangeboten diesen Herbst, hat der Trägerverein beschlossen, die 2. Ausgabe im Frühling 2021 durchzuführen.

**M**it "Rendez-vous Job" wollen wir im Kanton Bern die Berufsbildung sicht- und erlebbar machen. Jugendlichen, ihren Eltern, Angehörigen und Lehrpersonen sollen die Vorteile einer Berufslehre aufgezeigt werden. Damit soll im Sinne des Leitbilds Berufsbildung 2030 eine frühe Sensibilisierung der Jugendlichen und Eltern für den Berufswahlprozess erreicht werden. Zielgruppen sind die Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse der Volksschule, ihre Eltern, Angehörigen und Lehrpersonen.

Klassen ab dem 5. Schuljahr der Volksschulen im Kanton Bern (deutsch und französisch) werden eingeladen, direkt in den überbetrieblichen Kurszentren Berufe zu erleben und konkrete Informationen zur Berufslehre zu erhalten. Die Klassen und Gruppen werden in der Arbeit im ÜK-Zentrum durch Lehr- oder andere Personen begleitet. Die Lehrpersonen und Eltern werden

vor Ort mit spezifischem Zusatzmaterial bedient.

- **Freitag, 12. März 2021**

Zwei Halbtagesblöcke für Schulklassen und Gruppen (in grossen Schulhäusern können aus verschiedenen Klassen je nach Interesse auch Gruppen gebildet werden), sowie einzelne Schülerinnen und Schüler (sofern die Begleitung sichergestellt ist). Nach dem Vormittagsblock werden sie im jeweiligen ÜK mit einem Lunchpaket verpflegt. Für den Transport sind die Schulen und die Begleitpersonen verantwortlich.

- **Samstag, 13. März 2021**

Tag der offenen Tür für Eltern und Schüler/innen ab der 5. Klasse.

Alle weiteren Informationen zu den 2. Berner Erlebnistagen finden Sie unter [www.rendez-vous-job.ch](http://www.rendez-vous-job.ch).



# SwissSkills – mit Herzblut für die Berufsbildung



Daniel Arn, Präsident des Vereins "SwissSkills Bern" in seinem Unternehmen der Hans Christen AG in Herzogenbuchsee.

Seit einem Jahr ist Daniel Arn, FDP-Grossrat, Unternehmer, Mitglied des Leitenden Ausschusses vom Gewerbeverband Berner KMU und Präsident des Vereins "SwissSkills Bern". Der perfekte Zeitpunkt, um mit ihm in einem Interview über seine Erwartungen an die SwissSkills 2020 zu sprechen.

**Sie sind FDP-Grossrat und führen ein eigenes Familienunternehmen, warum haben Sie auch noch das SwissSkills-Präsidium übernommen?**

Daniel Arn: Die Berufsbildung ist für mich eine Herzensangelegenheit. Diese ist auch der Grund für mein Engagement bei den Verbänden wie z.B. bei Swissmechanic und Berner KMU. Als ich für das SwissSkills-Präsidium angefragt wurde, musste ich deshalb nicht lange überlegen und habe sofort zugesagt.

**Wie sieht es aktuell mit dem Stand der Vorbereitungen aus?**

Daniel Arn: Wir sind total auf Kurs und liegen im Budget, wie bereits vor zwei Jahren bei den SwissSkills 2018. Es wird wieder eine riesige "Fabrik" auf der Fläche von 14 Fussballfeldern entstehen und wir sind bereits total ausgebucht. Der aktuelle Stand der Anmeldungen der Schulklassen per Mitte März ist fast 50% höher als vor zwei Jahren.

**Die SwissSkills 2018 waren eine riesige Erfolgsgeschichte, was sind die aktuellen Herausforderungen?**

Daniel Arn: Die grösste Herausforderung wird sicher sein, dass wir das Top-Niveau der SwissSkills 2018 halten können. Wir setzen alles daran, damit wir den teilnehmenden jungen Berufsleuten wieder perfekte Bedingungen für ihre Berufsmeisterschaften bieten können. Gleichzeitig wollen wir aber auch den Verbänden und dem Publikum – wir erwarten wieder 120'000 Besucherinnen und Besucher – die optimale Plattform bieten um aufzeigen zu können, wie wichtig die Berufslehre in der Schweiz ist und wie viele Karrieremöglichkeiten unser duales Berufsbildungssystem bietet.

**Was ist neu an den SwissSkills 2020?**

Daniel Arn: Wir haben am Erfolgskonzept lediglich kleine Änderungen vorgenommen. So haben wir z.B. die Konzepte für die Berufe angepasst, die sich wegen der Digitalisierung verändert

haben oder so besser zeigen lassen. Aber im Fokus sollen ganz klar wieder die Kandidatinnen und Kandidaten und das Herzblut für die Berufsbildung stehen.

**Wo sind Sie als SwissSkills-Präsident speziell gefordert?**

Daniel Arn: Ich kann mich zum Glück im Tagesgeschäft auf ein tolles und professionelles Team und eine gut eingespielte Geschäftsleitung verlassen. So kann ich mich gemeinsam mit meinem Vorstand auf die Hintergrundanalysen beschränken. Natürlich beobachten auch wir im Moment die Situation und die Risiken rund um das Coronavirus ganz genau, damit wir nicht überrascht werden.

“

Ich kann es kaum noch erwarten, bis die tausend jungen Berufsleute mit den Wettkämpfen loslegen, die "Fabrik" in Bern mit ihrem Können füllen und das Publikum die Faszination einer Berufslehre live miterleben lassen.

”

**Auf was freuen Sie sich am meisten?**

Daniel Arn: Ich kann es kaum erwarten, dass es dann am 9. September endlich losgeht. Wenn die "SwissSkills-Fabrik" aufgebaut ist und die 1'000 jungen Berufsleute mit den Wettkämpfen loslegen können. Das grosse Highlight werden für mich ganz sicher die Siegerehrungen sein, auf dieses Hühnerhauterlebnis freue ich mich schon jetzt ganz besonders.



## SWISS-SKILLS 2020 AUF EINEN BLICK

Die dritten zentralen Schweizer Berufsmeisterschaften in Bern finden vom 9. bis 13. September 2020 statt. Bereits 2014 und 2018 wurden die SwissSkills in Bern durchgeführt. Nach dem Grosse Erfolg der letzten Austragung und aufgrund der breiten medialen Aussenwirkung, entschied die Stiftung SwissSkills in Absprache mit den Berufsverbänden und dem Staatssekretariat für Wirtschaft, Forschung und Innovation (SBFI), bereits im Jahr 2020 wieder zentrale SwissSkills durchzuführen. Durch die höhere Kadenz soll ein regelmässig stattfindendes Schaufenster für die Schweizer Berufsbildung geschaffen werden, welches Image und Ansehen der Berufslehre in der Schweiz nachhaltig fördert.

- Über 60 Berufsverbände tragen 75 verschiedene Schweizer Berufsmeisterschaften aus. 60 Berufe werden in Form von Berufsdemonstrationen vorgestellt. Insgesamt können also 135 Berufe live und im Format 1:1 erlebt werden.
- Rund 1'000 Teilnehmende an den Schweizer Berufsmeisterschaften
- Rund 600 Expertinnen und Experten, welche die Teilnehmenden begleiten und bewerten werden
- 200 Volunteers stehen in den unterschiedlichsten Bereichen im Einsatz
- 120'000 erwartete Besucherinnen und Besucher, davon rund 60'000 Schülerinnen und Schüler in Schulklassen
- eine Fläche von rund 14 Fussballfeldern (ca. 100'000 m<sup>2</sup>), um 135 verschiedene Berufe live zu präsentieren
- weit über 100 Berufe, die von den Besuchern im Rahmen von "MySkills" selber ausprobiert werden können



## VOLUNTEER WERDEN – JETZT REGISTRIEREN

Die SwissSkills 2020 zwischen dem 9. und 13. September 2020 in Bern werden den Berufs-Nachwuchs und die ganze Schweizer Berufsbildung erneut in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Als Volunteer der SwissSkills 2020 erleben Sie diesen einzigartigen Grossevent aus einer ganz besonderen Perspektive und leisten Ihren persönlichen Beitrag zur Förderung unserer Fachkräfte von morgen!

Alle Volunteers erhalten eine umfassende Schulung und Einführung in ihr Tätigkeitsgebiet, kostenlose Verpflegung und Bekleidung sowie eine Spesenentschädigung.

Die Registrierung für Volunteers ist geöffnet. Melden Sie sich jetzt gleich an. Mehr Infos und Anmeldung:

[www.swiss-skills2020.ch/volunteers](http://www.swiss-skills2020.ch/volunteers)

# Marktplatz

WIRTSCHAFTSAUSKÜNFTE



**Wirtschaftsauskünfte**  
**Creditreform Kung Bern AG**  
 Nordring 54 • Postfach 601  
 3000 Bern 25  
 Tel. 031 330 49 44  
 Fax 031 330 49 48  
 www.creditreform.ch  
 info@bern.creditreform.ch

HEIZÖL/BENZIN




**www.oeltrans.ch**  
 Heizöl • Diesel • Benzin  
 Tankstellen • Transporte  
 Familie Beeler  
**Tel. 033 828 68 68**

TORÉ



**Altes Tor raus, neues rein – schnell und sauber am gleichen Tag.**

**Andreas Krebs**, Tor- und Metallbau  
 Lindentalstrasse 5, 3067 Boll  
 Tel. 031 839 05 62, www.krebs-tore.ch



MALEREI/GIPSEREI

**Bernasconi.ch**  
 Boden Decke Wände



MALEN  
 GIPSEN  
 BODENBELÄGE  
 TAPEZIEREN  
 DECKEN  
 PLATTEN

Bern | 031 382 44 00  
 bern@bernasconi.ch

IMMOBILIEN



Unsere Immobiliendienstleistungen: 

- ✓ Verkauf von Liegenschaften
- ✓ Verwaltung, Bewirtschaftung, Vermietung
- ✓ Verkehrswertgutachten und Marktanalysen
- ✓ Professionelle Steuerberatung

Deyhle & Partner AG www.deyhle.ch  
 Militärstrasse 5, 3600 Thun info@deyhle.ch

TONTAUBENSCHIESSEN

**Motivation für Ihre Mitarbeiter?**  
**Faszination Tontaubenschieszen!**



Firmen-Events oder  
 Privatanlässe:  
**Spassfaktor garantiert!**  
[event@jsbern.ch](mailto:event@jsbern.ch)  
[www.jsbern.ch](http://www.jsbern.ch)

GLASEREIEN

**PROVERIT**  
**Glas.**

Reparaturservice.  
 Neuinstallationen.  
 Ganzglasanlagen.  
 Sicherheitsglas.  
 Spiegel.  
 Glas nach Verlangen.

Proverit AG  
 Meielenfeldweg 18  
 3052 Zollikofen  
 F 031 336 86 85, www.proverit.ch  
**T 031 336 86 86**

TREPPENLIFTE

**Treppenlifte**



Von Ihrem regionalen  
**Kompetenzpartner**

**RS Hilfsmittel** Bernstrasse 292 • 3627 Heimberg  
 033 438 33 33 • www.rs-hilfsmittel.ch

GLASEREIEN



**Pulver Haustechnik**

Sanitär  
 Heizung  
 Lüftung  
 Solar  
 24-Service

Ulrich Pulver AG  
 Gartenstadtstrasse 4 • 3098 Köniz  
 Telefon 031 380 86 86  
 Fax 031 380 86 87  
 www.pulver-haustechnik.ch

KRANKENMOBILIEN



**RS Hilfsmittel** Bernstrasse 292 • 3627 Heimberg  
 033 438 33 33 • www.rs-hilfsmittel.ch

DRUCKLÖSUNGEN



**Reinmann**  
 Drucklösungen AG www.reinmann-dl.ch

**Flugplatz 8**  
**3368 Bleienbach**  
**www.reinmann-dl.ch**

BUCHHALTUNG/TREUHAND



**Treuhand • Revision • Steuern**  
**• Unternehmensberatung**

Dorfbergstrasse 3 • 3550 Langnau  
 079 170 95 95  
 www.straessle-fiducia.ch





«WIR VERKAUFEN, VERWALTEN UND VERMIETEN MIT VIEL HERZBLUT – SEIT ÜBER 20 JAHREN.»



as immobilien ag  
Bern | Mühleberg | Murten

info@as-immo.ch  
031 752 05 55



alaCasa.ch  
Experten für Wohnkonzepte

as-immo.ch

**CsBe**  
ICT Ausbildungszentrum Bern

*Zukunft schenken.*

**Berufswahl mit Perspektiven.**  
Mit unserem 4jährigen Lehrgang «InformatikerIn» EFZ.

Weitere Infos: [www.csbe.ch](http://www.csbe.ch)  
#Zukunftsberuf #Informatiklehre  
#AusbildungszentrumBern

PLAKATE?  
BEREIT ZUM DRUCK,  
MAJESTÄT!

- KÖNIGLICHER SERVICE
- SCHWEIZER QUALITÄT
- NACHHALTIGE PRODUKTION

KÖNIGLICH DRUCKEN

printzessin

# (Um-)Bauen/ Renovieren

Aerni Elektro AG  
Weissensteinstrasse 33  
CH-3008 Bern  
T 031 371 30 31  
F 031 371 33 97  
info@aernielekro.ch  
www.aernielekro.ch

**aerni elektro**  
wir sind auf Draht

Starkstrominstallation | Digitalstrom | Lichttechnik | Service | Sicherheitstechnik | Telefon | Netzwerk | Schwachstrominstallation

**Bucher Baugeschäft AG**  
Ihr Partner für Renovationen  
Sanierungen und Umbauten  
Kernbohrungen und Betonfräsen  
Keramische Wand-  
und Bodenbeläge

Sägemattstrasse 2 | 3097 Liebefeld  
Telefon 031 971 29 95 | [www.bucherbau.ch](http://www.bucherbau.ch)

**dellsperger ag**  
storen und metallbau

Wangenstrasse 115 - 3018 Bern - Tel. 031 982 17 70 - Fax 031 982 17 73  
info@storendellsperger.ch - [www.storendellsperger.ch](http://www.storendellsperger.ch)

**Witschi AG**  
Bürglenstr. 66, 3006 Bern  
Telefon 031 352 00 22  
Fax 031 352 75 62  
info@witschi-ag-bern.ch

Malereien  
innen + aussen

Rufen Sie uns einfach an

# KMU on Tour in Thun: Es braucht neue Spielregeln!

"KMU on Tour" fand am Freitag, 31. Januar zum 5. Mal im Rahmen der erfolgreichen "Fair ist anders"-Kampagne in Thun statt.

Fotos — Andreas Marbot

Text — Nina Zosso

Der Thuner Stadtpräsident und SVP-Grossrat Raphael Lanz, glp-Nationalrat Jürg Grossen, FDP-Grossrat Peter Dütschler, Thuner KMU-Präsident André Lengen und Berner KMU-Präsident Toni Lenz diskutierten intensiv über die immer stärkere Konkurrenzierung der privaten Wirtschaft durch staatsnahe Betriebe – im Kanton Bern v.a. durch die BKW, die GVB und die BEDAG – und über die möglichen Lösungsansätze.



Über hundert Personen verfolgten die sehr gut besuchte Podiumsdiskussion in Thun sehr aufmerksam. Die fünfte Veranstaltung im Rahmen der "Fair ist anders"-Kampagne zeigte sehr deutlich auf, dass die Problematik immer mehr KMU betrifft und dass dringender Handlungsbedarf besteht.



Alle aktuellen Informationen zur Kampagne (neuste Vorstösse, Medienmitteilungen etc.) finden Sie auf der Kampagnenwebseite [www.fair-ist-anders.ch](http://www.fair-ist-anders.ch) und auf unserer Webseite [www.bernerkmu.ch](http://www.bernerkmu.ch)

Alle Fotos und die Medienberichterstattung von KMU on Tour am 31. Januar in Thun finden Sie in unserem ePaper: [epaper.bernerkmu.ch](http://epaper.bernerkmu.ch)



FDP-Grossrat Peter Dütschler ist als Geometer direkt betroffen



SVP-Grossrat Raphael Lanz reichte die Motion zur BKW-Aufspaltung ein



André Lengen, Präsident Thuner KMU will gleichlange Spiesse



glp-Nationalrat Jürg Grossen ist seit Beginn der Kampagne dabei



Berner KMU-Präsident Toni Lenz hielt das spannende Inputreferat



Aus dem Publikum kamen zahlreiche Fragen und Anliegen.

# BKW: Antwort nicht akzeptabel

Der Regierungsrat lehnt die Motion "Gleichlange Spiesse und mehr Transparenz für BKW-Tochterfirmen" ab. Berner KMU kann seine Argumente nicht nachvollziehen.

Im Moment herrscht bezüglich Eigentumsverhältnisse der Tochtergesellschaften absolute Intransparenz. Dies führt dazu, dass nicht mehr sichtbar ist, wenn sich bei Ausschreibungen mehrere BKW-Töchter bewerben. Die von SVP-Grossrat Kurt Zimmermann eingereichte Motion fordert deshalb gleichlange Spiesse und mehr Transparenz.

In den Augen von Berner KMU macht es sich der Regierungsrat in seiner Antwort zu einfach. Auf die erste Forderung, dass alle BKW-Tochtergesellschaften auch als solche erkennbar sein müssen, geht er überhaupt nicht ein. Die Antwort besteht aus allgemeinen Floskeln bezüglich der Eigentümerstrategie. Es ist aber für die Öffentlichkeit – und v.a. für die Auftraggeber – absolut notwendig, hier Transparenz zu schaffen. Von Firmen im Staatsbereich wird volle Transparenz über die Beteiligungs-

verhältnisse erwartet und es erstaunt deshalb sehr, dass sich gerade ein öffentlich-rechtlicher Eigner gegen mehr Transparenz wehrt.

Auch die zweite Forderung, dass sich nicht mehrere BKW-Tochtergesellschaften um den gleichen Auftrag bewerben dürfen, stösst beim Regierungsrat auf taube Ohren. Er scheint dabei zu verkennen, dass es sehr viele Submissionen im Einladungsverfahren gibt. Dass so der Wettbewerb gefördert wird, wagt Berner KMU zu bezweifeln und befürchtet, dass unter den Tochterfirmen Absprachen gemacht werden.

Auch die Antwort des Regierungsrats auf die dritte Forderung, dass wenn Tochtergesellschaften in der Planungs- und Ausschreibungsphase beteiligt sind, sämtliche Tochtergesellschaften für die Ausführung ausgeschlossen sind, ist für Berner KMU nicht akzeptabel. Scheinbar ist es ihm nicht bewusst, dass BKW-Ingenieurbüros Aufträge an Regiebetriebe der BKW vergeben. So gehört z.B. die Hini Hydranten AG der BKW, ein Ingenieurbüro der BKW macht die Submission für eine Wasserversorgung und leitet dann anschliessend auch noch die Bauleitung. Von Unabhängigkeit kann hier keine Rede mehr sein. Aus diesem Grund hat die usic (Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure) auch alle Ingenieurfirmen, die der BKW gehören, aus dem Verband ausgeschlossen.

# Bedag: Verkauf oder gleichlange Spiesse

In seinem Strategiebericht will der Regierungsrat die Bedag aufspalten; ein Verkauf oder eine Veräusserung von Teilbereichen steht für ihn aktuell nicht einmal zur Diskussion.

Für Berner KMU gibt es nach wie vor zwei mögliche Lösungsansätze: Entweder die Bedag wird mit anderen Informatikanbietern auf dem Markt gleichgestellt, d. h. der Kanton Bern unterstellt alle Informatikdienstleistungen dem öffentlichen Beschaffungsrecht oder sie wird verkauft. Die vorgeschlagene Aufgliederung in eine Muttergesellschaft (Bereich Rechenzentrum RE) und eine Tochtergesellschaft (Bereich Softwareentwicklung SE) ist nicht akzeptabel. Sie ist keine Option, denn es klingt verdächtig nach Modell GVB, welches ebenfalls problematisch ist und wo es ebenfalls dringend neue Spielregeln braucht.

Die Bedag Informatik AG, welche zu 100 Prozent dem Kanton Bern gehört, wurde eigentlich gegründet, um die IT-Bedürfnisse der kantonalen Verwaltung abzudecken. Mittlerweile hat die Bedag ihren Wirkungskreis weit über den Kanton Bern und die Verwaltung erweitert. Sie verkauft Dienstleistungen und Produkte in der ganzen Schweiz und kommt zu vielen Aufträgen in andern Kantonen, weil sie dort dank ihrer Sonderstellung mit Tiefpreisen die Konkurrenz ausschaltet. Die Bedag hat im Kanton Bern praktisch eine Monopolstellung für grössere IT-Dienstleistungen. Sie diktiert somit Markt und Preise und kann dank ihrer guten Ertragslage neue Firmen zu hohen Preisen zukaufen. Private Anbieter haben so kaum Chancen, der öffentlichen Hand IT-Lösungen anzubieten. Zudem hat der Kanton Bern 2017 und 2018 freihändig Aufträge an die Bedag im Wert von je 44 Millionen vergeben.

Für den Gewerbeverband Berner KMU ist es sehr bedenklich, wie unkritisch der Regierungsrat generell mit der Problematik der Konkurrenz durch staatsnahe Betriebe und Staatsbetriebe umgeht und er wird mit seiner Kampagne "Der Staat als Konkurrent: Fair ist anders" auch weiterhin alles daransetzen, dass neue Spielregeln für einen fairen Wettbewerb und für gleichlange Spiesse für KMU definiert werden.





# Mitgliederversammlung 2020

Trotz allgemeiner viral bedingter Verunsicherung führte der Präsident in gewohnt zügiger Manier durch die Mitgliederversammlung.

Foto — Franzisca Ellenberger  
Text — Sylvia Schneider

**D**er Präsident, Thomas Balmer, begrüsst die rund 160 Besucher der 18. Mitgliederversammlung des Gewerbeverbandes KMU Stadt Bern. Aus aktuellem Anlass haben alle Teilnehmer mit ihrer Unterschrift bestätigt, dass sie in den letzten 18 Tagen nicht aus einem Covid-19 betroffenen Gebiet angereist sind. In der Begrüssungsrede erläutert der Präsident das Prinzip von Ursache und Wirkung im Zusammenhang mit dem Schicksal der Stadt Bern. Das Prinzip gelte immer, auch wenn nicht immer sofort erkennbar, aber dafür umso sicherer und in voller Wucht, so wie auch dem Steuermann der Titanic klar wurde, dass er sich auf falschem Kurs befand, als er schlussendlich den Eisberg sah. Es ist zu hoffen, dass der Steuermann der Stadt Bern jetzt handelt und wir so lediglich mit einer Schramme davon kommen, denn bezahlen müssen es wir Steuerzahler, nicht die Verantwortlichen.

Die statutarischen Geschäfte waren schnell besprochen. Dieses Jahr wurde kein Gewerbebär verliehen, denn diese Auszeichnung ist wertvoll und deshalb auch rar und muss nicht jedes Jahr verliehen werden. Nicht, dass keine Anwärter auf die begehrte Trophäe auszumachen wären, aber die potentiellen Preisträger haben ihren Kulminationspunkt im Einsatz für das Gewerbe in der Stadt Bern noch nicht zur Gänze erreicht – wir können also abwarten. Als Alternative wurde in Erwägung gezogen, einen Preis für eine herausragend negative, sozusagen eine hinabragende Leistung, einen "Gwärbkaktus" zu verleihen. Das wäre dann der erste seiner Art geworden und damit wiederum eine Auszeichnung für den Empfänger, was zu einer ungerichtfertigten und nicht angestrebten Würdigung geführt hätte. An potentiellen Kandidaten hätte es jedoch nicht gemangelt.

Unabhängig von der aktuellen Coronavirus-Epidemie veranschaulichte uns Dr. med. h.c. Uwe E. Jocham, Direktionspräsident der Insel Gruppe Bern, die Leuchtkraft des drittgrössten Arbeitgebers im Kanton Bern. Die Insel Gruppe ist in der Region Bern an sechs Standorten vertreten und von überregionaler Bedeutung für Medizin, Forschung und Entwicklung sowie wirtschaftliche Wertschöpfung.

Nach der Versammlung lud Thomas Balmer die Gäste zum geselligen Apéro ein, an welchem angelegte Gespräche geführt wurden.



Referent Dr. med. h.c. Uwe E. Jocham und Thomas Balmer



Edi Franz, Christina Gartenmann, Stefan Fritz



Tiziano Di Mattia, Eveline Gugler, Maurizio Dello Russo



Leonhard Sitter, Bernhard Boegli



Roland Herzog, Markus Guggisberg, Samuel Wicki, Marco Buffolino



Peter Bernasconi, Bernhard Eicher



Matthias Zurbuchen, Sonja Morgeneegg-Marti, Hans Hofer, Peter Chopard



Peter Ammann, Peter Ott, Peter Oehrli



Ricardo Krenger, James Stäger, Mauro Buffolino



Jürg Oehrli, Andreas Hess, Silvan Remund



David Doglione, Timo Flükiger, Marc Balsiger



Damla Tosun, Ursula Linder, Sabrina Moser



Marielle Gasser, Marc Hermann, Sabrina Uebersax



Sylvia Schneider, Daniel Keiser



Bernhard Emch, Katharina Stampfli, Manuela Angst, Thomas Balmer



Ivo Bieri, Peter Sommer, Bruno Schatzmann

# Gewerbe- ausstellungen

## Elf Jubiläen im Jahr 2020

Elf gewerbliche Organisationen können in diesem Jahr ein Jubiläum feiern. Der Gewerbeverein Affoltern i. E. sowie die Berufsverbände Isolierfirmen Verband BIV, KSE Bern – Der Kantonale Kies- und Betonverband und die Augenoptiker wurden vor 25 Jahren gegründet. Der Gewerbeverein Aeschi feiert sein 75-jähriges Bestehen. Der Gewerbeverein Laupen und der Berufsverband Mühlengenossenschaft Kanton Bern blicken auf 100 Vereinsjahre zurück. Die Gewerbevereine Oberdiessbach und Umgebung, Sumiswald-Wasen und Wangen a. A. sowie der Drogistenverband feiern ihr 125-jähriges Bestehen.

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen (Absagen, Kriterien, etc.) im Zusammenhang mit dem Coronavirus finden Sie auf unserer Webseite [www.bernerkmu.ch](http://www.bernerkmu.ch)

**Wir Aussteller gehören zu**



**Berner KMU  
PME Bernoises**

dem Verband der kleinen und mittleren Unternehmen im Kanton Bern  
[www.bernerkmu.ch](http://www.bernerkmu.ch) [info@bernerkmu.ch](mailto:info@bernerkmu.ch)

## 01.05.2020 - 03.05.2020

---

HANDELS- UND GEWERBEVEREIN  
WANGEN A. A. – GEWA 2020

Wangen a. A.

01.05.2020  
02.05.2020  
03.05.2020

## 15.05.2020 - 17.05.2020

---

GEWERBEVEREIN OBERDIESSBACH  
GEWA2020

Primarschulanlage und Festplatz beim  
Schützenhaus, Oberdiessbach

15.05.2020  
16.05.2020  
17.05.2020

## 16.05.2020 - 17.05.2020

---

GEWERBEVEREIN UETENDORF  
GEWERBETAGE

Glütschbachareal, Uetendorf

16.05.2020	10.00 – 19.00 Uhr
17.05.2020	10.00 – 17.00 Uhr

## 28.08.2020 - 30.08.2020

---

GEWERBEVEREINE KIRCHLINDACH-  
MEIKIRCH & WOHLLEN B. BERN – HEIMAT

Schulareal, Uetligen

28.08.2020  
29.08.2020  
30.08.2020



## 03.09.2020 – 06.09.2020

---

### GEWERBEVEREIN MURI-GÜMLIGEN GEA 2020

Mooshalle, Gümligen

03.09.2020  
04.09.2020  
05.09.2020  
06.09.2020

## 09.10.2020 – 11.10.2020

---

### GEWERBEVEREIN WALKRINGEN GWÄRB WALKRINGEN 2020

Schulareal, Walkringen

09.10.2020	17.00 – 21.00 Uhr
10.10.2020	10.00 – 21.00 Uhr
11.10.2020	10.00 – 17.00 Uhr

## 11.09.2020 – 13.09.2020

---

### GEWERBEVEREIN VECHIGEN VEGA 2020

Areal Mehrzweckgebäude, Boll

11.09.2020	14.00 – 19.00 Uhr
12.09.2020	10.00 – 20.00 Uhr
13.09.2020	10.00 – 17.00 Uhr

## 22.10.2020 – 25.10.2020

---

### HGV BÜREN AN DER AARE UND UMGEBUNG HERBSTMESSE 2020

Sportcenter, Büren an der Aare

22.10.2020	17.00 – 22.00 Uhr
23.10.2020	17.00 – 22.00 Uhr
24.10.2020	12.00 – 22.00 Uhr
25.10.2020	10.00 – 17.00 Uhr

## 11.09.2020 – 13.09.2020

---

### GEWERBEVEREIN KMU ZOLLIKOFEN GAZ 2020 & DORFFEST

Zollikofen

11.09.2020	17.00 – 20.00 Uhr
12.09.2020	10.00 – 20.00 Uhr
13.09.2020	10.00 – 16.00 Uhr

## 29.10.2020 – 01.11.2020

---

### GEWERBEVERBAND SPIEZ – WGA 2020 WAREN- UND GEWERBEAUSSTELLUNG

Turnhalle Seematte, Spiez

29.10.2020	17.00 – 21.30 Uhr
30.10.2020	14.00 – 21.30 Uhr
31.10.2020	14.00 – 21.30 Uhr
01.11.2020	11.00 – 18.00 Uhr

## 09.10.2020 – 11.10.2020

---

### GEWERBEVEREIN RIGGISBERG UND UMGEBUNG – EXPO 2020

Riggisberg

09.10.2020	17.00 – 22.00 Uhr
10.10.2020	11.00 – 22.00 Uhr
11.10.2020	10.00 – 17.00 Uhr

## 30.10.2020 – 01.11.2020

---

### GEWERBEVEREIN SUMISWALD-WASEN AVANTI 2020

Grünen

30.10.2020
31.10.2020
01.11.2020

## Der Transporter 6.1 Ikone, neuester Stand



Hat jetzt noch mehr auf dem Kasten: Der Transporter 6.1 überzeugt mit vielen neuen Fahrerassistenz- und Sicherheitssystemen. Für Unterstützung am Arbeitsplatz sorgen zudem das optionale Digital Cockpit und das neue Infotainmentsystem. Durch seine hohe Individualisierbarkeit und dank durchdachten Transportinnovationen bietet die Ikone für alle Aufgaben die richtige Lösung. Oder gleich mehrere. **Jetzt bei uns entdecken.**



Nutzfahrzeuge

**amag**

**AMAG Bern**  
Wankdorffeldstrasse 60, 3014 Bern  
Tel. 031 337 55 11, [www.bern.amag.ch](http://www.bern.amag.ch)

**AMAG Thun**  
Gwattstrasse 22-28, 3604 Thun  
Tel. 033 334 00 00, [www.thun.amag.ch](http://www.thun.amag.ch)

## 26 Optiker-Fachgeschäfte 6 Glasbläsereien 18 Fensterproduzenten

Und über 12'288 weitere  
KMUs haben  
bei uns den Durchblick.



**asga**  
pensionskasse